

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Konfigurationsleitfaden Frühwarnsystem W-HS	2
Installation	2
Konfiguration	2
Laden der Email-Adressen	2
Laden der Personattribute	3
Konfiguration des Mailversandes	3
Ausführung des Mailversandes	3
Protokollierung	3

TEST

Konfigurationsleitfaden Frühwarnsystem W-HS

Installation

Laden Sie das Paket "LM" (Leistungsmonitoring) hier herunter:

http://www.superx-projekt.de/dist/fhge/lm0.1b_his1_utf8_POSTGRES.tgz

Entpacken Sie das Archiv auf dem App-Server im Verzeichnis

/var/lib/lomcat8/webapps/superx

und starten Sie Tomcat neu. Danach können Sie als BI-Admin in der Komponentenverwaltung die neue Komponente "Leistungsmonitoring" installieren.

Den Bericht "Frühwarnsystem HS GE" erhalten Sie als XUPDATE-Export:

<http://www.superx-projekt.de/dist/fhge/57010030.xml>

Bitte spielen den aktuellen Bericht aus dem Update ein, Anleitung siehe

http://www.superx-projekt.de/doku/kern_modul/admin/f_MaskeimBrowsersrcksichern.htm

Danach ist der Bericht unter Studierende, Prüfungen -> Einzelprüfungen > "Frühwarnsystem HS GE" aufrufbar.

Konfiguration

Laden der Email-Adressen

Wir nehmen als Email Adresse fürs Anschreiben die Email Adresse mit dem Tag "Rechenzentrum", die für den Verwendungszweck "Studium - Korrespondenz" hinterlegt ist.

Zur Einrichtung der LM-Komponente gehen Sie in das Menü Standardberichte konfigurieren -> Entladeparameter suchen -> Komponente=Leistungsmonitoring -> Abschicken und bearbeiten dann den Parameter LM_ADRESSTAG_MAIL. Sie geben bei "Wert der Variable statt "1=0" den Wert

AT.hiskey_id=8

ein.

Laden der Personattribute

Wenn die Studierenden ihre Teilnahme am Frühwarnsystem erklären, wird dies als Personattribut in STU gespeichert. Sie legen in STU also das jew. Personattribut an und ermitteln dann die ID des Personattribut-Typs (`k_kersonattributetype.id`). Diese ID hinterlegen Sie wie folgt: Gehen Sie in das Menü Standardberichte konfigurieren -> Entladeparameter suchen -> Komponente=Leistungsmonitoring -> Abschicken und bearbeiten dann den Parameter `PERSONATTRIBUTE_LM_EMAIL`. Sie geben bei "Wert der Variable statt "0" den Zahlenwert von `k_kersonattributetype.id`.

Danach können Sie den LM-Konnektor starten.

Konfiguration des Mailversandes

Der Mailversand wird im Hochschul- Repository konfiguriert (Administration -> Hochschul-Repository -> Komponente=Leistungsmonitoring). Die Variablen-IDs beginnen mit dem Wert `LM_FRUEHWARN_MAIL...`

Die Werte sind mit selbsterklärenden Beispielen gefüllt. Sie können zum Testen auch eine Variable `LM_FRUEHWARN_MAIL_DEST_TESTTEST` befüllen, damit werden dann die Mails nicht an die Studierenden gesandt, sondern an die Test-Email.

Für die jeweiligen Gruppen gibt es unterschiedliche Mailtexte:

- Gruppe 1: `LM_FRUEHWARN_BODY_1`
- Gruppe 2: `LM_FRUEHWARN_BODY_2`
- Gruppe 3: `LM_FRUEHWARN_BODY_3`

Ausführung des Mailversandes

Die Maske "Frühwarnsystem HS GE" im [Nutzungsleitfaden](#) setzt lediglich eine Markierung für den Mailversand (sofern der/die Studierende noch nicht angeschrieben wurde, siehe Kapitel [Protokollierung](#)). Auf Datenbankebene lautet dieser Filter dann:

```
lm_stud_d.fruehwarn_markierung=1
```

Der tatsächliche Mailversand geschieht dann über einen Ladejob im Menü Administration Leistungsmonitoring -> Frühwarnsystem Mailversand. Sie können dort den Mailversand für die einzelnen Gruppen oder alle Gruppen ausführen. Es gibt einen Modus "Testbetrieb", dann werden die Mails nicht an die echten Mailadressen geschrieben, sondern an die [oben](#) definierte Testadresse geschickt.

Protokollierung

Wenn der Mailversand im Modus = Echtbetrieb ausgeführt wurde, wird in der SuperX-eduettl-DB in der Tabelle `lm_stud_d` im Feld `anschreib_tstamp` ein Wert (Zeitstempel der Mail) geschrieben. Der Job ist so programmiert, dass solche Personen nicht mehr angeschrieben werden.

TEST